



02

KONKRET
&
KOMPAKT

Sprachsensibler Unterricht

für die Primarstufe

Worum geht es?

Sprache ist DAS Medium, über das Lernen in der Schule vorwiegend passiert. Wenn Schülerinnen und Schüler im Alltag gut Deutsch sprechen, bedeutet dies nicht, dass sie die Bildungs- und Fachsprache in den jeweiligen Unterrichtsgegenständen automatisch verstehen oder anwenden können – dazu brauchen sie **bildungssprachliche Fertigkeiten**. Bildungssprache ist jene Sprache, die beim Lernen in der Schule und in der Ausbildung verwendet wird, damit Schülerinnen und Schüler fachgerecht, präzise und situationsadäquat handeln können, zum Beispiel, wenn sie ein Referat halten, einen Sachtext verstehen, eine Rechenoperation erklären oder einen Versuch dokumentieren sollen.

Bildungssprachliche Kompetenzen werden **schrittweise** und über alle Bildungsstufen hinweg aufgebaut, da Fachinhalte und Sprache in jedem Unterrichtsgegenstand kontinuierlich abstrakter und komplexer werden. Wie wichtig es ist, sprachliches und fachliches Lernen zu verbinden, betont auch der aktuelle Lehrplan mit seinem didaktischen Grundsatz Nr. 7: „Sprachsensibler Fachunterricht findet in allen Unterrichtsgegenständen statt“ und mit dem übergreifenden Thema „Sprachliche Bildung und Lesen“.

Wo liegen die Schwierigkeiten?

Besonders Kinder und Jugendliche, die zu Hause **kein ausreichendes sprachliches Angebot** erhalten oder eine **andere Erstsprache sprechen**, haben teilweise Schwierigkeiten fachliches Wissen zu erwerben, da die notwendigen bildungssprachlichen Kompetenzen noch nicht ausgebildet sind. Sie können dem Unterricht nicht folgen, weil der Wortschatz nicht gefestigt ist und ihnen bildungssprachliche Strukturen noch fremd sind, um die Inhalte zu verstehen oder Verstandenes adäquat auszudrücken. Beispiel: Eine Aufgabe kann nicht gelöst werden, weil die Anleitung nicht verstanden wurde. Die Herausforderung für alle Schülerinnen und Schüler liegt vor allem darin, dass sie ihre mündlich geprägte Alltagssprache in eine schriftlich geprägte Bildungssprache transferieren müssen.



Unser Ziel: Von der Alltagssprache zur Bildungssprache kommen!

Die Erde fliegt bei der Sonne herum.

Die Erde als Planet umkreist die Sonne.

Wenn das Wasser ganz heiß ist, hüpfen so Blubberbläschen im Topf.

Wenn das Wasser eine Temperatur von etwa 100°C erreicht, steigen die mit Wasserdampf gefüllten Blasen auf.

Ich muss von dem das weggeben, dann bleibt das übrig.

Für die Differenz werden die beiden Zahlen subtrahiert.

Sprachliche Kompetenzen sind in jedem Gegenstand entscheidend!



Warum betrifft mich der sprachensible Unterricht?

Weil der Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen nicht allein im Deutschunterricht erfolgen kann. Denken Sie beispielsweise an Themen wie Magnetismus, Wirtschaft, Klima, oder an den Aufbau geometrischer Grundformen oder Aktivitäten in den Kreativfächern.

Indem Sie sprachliche Strukturen aller Unterrichtsgegenstände auf Wort-, Satz- und Textebene vermitteln, unterstützen Sie aktiv den Aufbau von Bildungs- und Fachsprache. Dazu ist es notwendig, den Unterricht **sprachsensibel** zu gestalten, und dabei die Ressourcen der Lernenden zu nützen und zu erweitern. Sie helfen Ihren Schülerinnen und Schülern, wenn Sie in **jedem** Unterricht mit Sprache bewusst umgehen!

Wichtig, aber wie?

Zeit nehmen

Der Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen ist eine wesentliche Voraussetzung für Schulerfolg und die Teilhabe am politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben Ihrer Schülerinnen und Schüler: Nehmen Sie sich in jedem Unterricht Zeit sprachliche Strukturen hervorzuheben.

Zeit geben

Sie müssen Ihren Unterricht nicht über Nacht komplett verändern. Geben Sie sich die Zeit, schrittweise einen sprachsensiblen Unterricht umzusetzen.

Unterstützung suchen

So können Sie Unterstützung erhalten: durch Fortbildungen, Beratungen, einen Austausch im Kollegium und durch die Angebote des ÖSZ.

Praxiswissen sammeln

Wie Sie methodisch agieren können, zeigen Ihnen Unterrichtsmaterialien des ÖSZ, Video-Lectures, Links zu weiteren Materialien sowie Kontakte zu Vortragenden unter > www.oesz.at/sprachsensiblerunterricht.

Welche Fortbildungsmöglichkeiten habe ich?

Wenn Sie mehr über sprachsensiblen Unterricht erfahren möchten, wenden Sie sich an das ÖSZ. Wenn Sie die Thematik für Ihre Schule wichtig finden, sprechen Sie mit Ihrer Schulleitung. Im Rahmen von QMS – dem Qualitätsmanagement an Schulen – kann der sprachensible Unterricht ein Schwerpunkt werden.

Das ÖSZ bietet in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen

- Fortbildungen,
- Vernetzungsveranstaltungen,
- Vermittlung von Vortragenden sowie
- Praxismaterialien und Hintergrundinfos unter
> www.oesz.at/sprachsensiblerunterricht.

Darüber hinaus können Sie sich auf folgenden Seiten weiter informieren:

- BMBWF „Sprachliche Bildung“:
> www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/sprabi.html
- Lehrplan:
> www.paedagogik-paket.at
- BIMM – Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit:
> www.bimm.at/themenplattform/thema/sprachsensibler-unterricht

Ein sprachsensibler Unterricht konzentriert sich auf die Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeiten und erhöht die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler.

*Damit Schüler:innen...
statt anstehen – verstehen
statt durchstehen – bestehen*

Tipps für einen sprachsensiblen Unterricht 👍

1. Unterrichtskommunikation

- **Seien Sie ein Sprachvorbild;** verwenden Sie Standardsprache und achten Sie auf eine deutliche Aussprache. Setzen Sie Bildungssprache gezielt ein und reduzieren Sie Ihr Sprechtempo.
- Unterstützen Sie Ihr sprachliches Handeln durch Körpersprache, Gestik und Mimik.
- **Korrigieren Sie die Kinder behutsam,** indem Sie sprachlich fehlerhafte Aussagen in der richtigen Version wiederholen.
- Lassen Sie die Kinder aussprechen und unterbrechen Sie ihre Denkprozesse nicht.

2. An sprachliche Ressourcen anknüpfen

- **Orientieren Sie die Sprache am Verstehen** der Lernenden und nicht an der Sprache des Fachthemas.
- **Schaffen Sie ein positives und angstfreies Lernklima.** Ermutigen Sie die Kinder zur Sprachproduktion, denn jede (fehlerhafte) sprachliche Äußerung ist eine Lernmöglichkeit.
- Nützen Sie die Familiensprachen der Kinder, z. B. beim Wortschatzerwerb.

3. Unterricht mit Blick auf Bildungssprache gestalten

- Formulieren Sie **fachliche und sprachliche Ziele** einer Stunde.
- Verwenden Sie Materialien, die kognitiv anregend und sprachlich reichhaltig sind, z. B. die sprachsensiblen Unterrichtsbeispiele unter www.oesz.at oder sprachensible Lehrwerke.
- **Variieren Sie Sozialformen,** damit sich der Sprechanteil der Lernenden erhöht: Paar-, Gruppen-, Projektarbeit.
- **Aktivieren Sie das Vorwissen;** machen Sie die Kinder mit Gegenständen, Tieren, Pflanzen, Lebensmitteln etc. vertraut, bevor Sie Aufgabenstellungen dazu bearbeiten.
- **Formulieren Sie klare, kurze Aufgabenstellungen.** Beispiel: „Schreibe mit folgenden Wörtern einen kurzen Merktext zum Wasserkreislauf.“
- **Tauschen Sie sich im Kollegium aus:** voneinander lernen – Erfahrungen teilen, einander unterstützen durch kollegiale Hospitationen oder Feedback.

4. Lernprozesse sprachsensibel unterstützen

- **Setzen Sie unterschiedliche Darstellungsformen ein:** neben dem Sprachangebot und Texten auch Bilder (z. B. Fotoserie eines Versuchs), Grafiken, Tabellen, Symbole, Gegenstände, Schaubilder, Videos, etc.
- **Nützen Sie digitale Medien** (Apps, Hörbücher, Lernspiele); sie können sprachliche Bildung gezielt unterstützen.
- **Verwenden Sie praktische und taktile Materialien** (Spielsteine, Mikroskop etc.); sie laden zum Hantieren ein und reduzieren komplexe sprachliche Anforderungen.
- **Stellen Sie so viele Sprachhilfen zur Verfügung,** wie für die erfolgreiche Bewältigung einer Aufgabe notwendig sind: Formulierungshilfen, Worterklärungen, Modellsätze, Satzanfänge, etc. (Differenzierung).
- **Gestalten Sie eine sprachensible Lernumgebung:** Lernplakate, z. B. zu den Grundrechnungsarten, Wortsammlungen zu verschiedenen Themenbereichen
- **Begleiten Sie die Handlungen der Kinder sprechend.**



Foto: StockPlanets (Stock)

Einige dieser Tipps sind nicht neu – sie gelten generell für einen kommunikativen, handlungsorientierten und kognitiv anregenden Unterricht.

**Sprachsensibler Unterricht
für die Primarstufe**
ÖSZ Konkret & Kompakt 02
(Stand: Februar 2025)

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/1, A-8010 Graz
+43 316 824150-0, office@oesz.at
www.oesz.at

Im Auftrag des

Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5, A-1010 Wien
www.bmbwf.gv.at

Text und Redaktion:

Carla Carnevale, Jacqueline Kelemen

Covergrafik:

HREDASOVA OLHA (iStock)

Design & Layout:

Kontraproduktion Gruber & Werschitz OG

Alle Rechte vorbehalten. © Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz 2025.
Letzter Zugriff auf alle angegebenen Links: 28.2.2025

Sie können diesen Folder beim ÖSZ anfordern,
solange der Vorrat reicht: office@oesz.at.
Er steht auch online im Material-Center
auf www.oesz.at zur Verfügung.